

II- 7834 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3851/J
1992 -11- 30

A n f r a g e

des Abgeordneten Jakob Auer
und Kollegen

an den Bundesminister für Finanzen
betreffend ERP-Mittel für die Land- und Forstwirtschaft

Der Prozentanteil der für die Land- und Forstwirtschaft gewährten ERP-Investitionskredite am jährlichen ERP-Gesamtkreditaufkommen sinkt seit einigen Jahren kontinuierlich.

1984/85 standen der Land- und Forstwirtschaft mit S 270 Mio 13,2 %,

1987/88 mit S 200 Mio 6,7 %,

1991/92 mit S 245 Mio nur mehr 5,2 % des Gesamtaufkommens zur Verfügung.

Der ERP-Fonds fördert vorrangig überbetriebliche Vermarktungs- und Verarbeitungseinrichtungen. Gemeinschaftliche Projekte mit Bedeutung für den Umweltschutz oder die Versorgungssituation sind ebenfalls Gegenstand der Förderungen.

Die Land- und Forstwirtschaft hat in Zukunft mit angespannten Märkten zu kämpfen. Die Höhe der Wertschöpfung bestimmt das Einkommen. Wirtschaftliches Handeln ist zunehmend mit Risiko behaftet. Die der Land- und Forstwirtschaft zur Verfügung stehenden Mittel aus dem ERP-Fonds stagnieren seit mehreren Geschäftsjahren.

Die unterfertigten Abgeordneten richten an den Bundesminister für Finanzen folgende

A n f r a g e :

- 1) Welche Gründe sind ausschlaggebend für ein Einfrieren der ERP-Kredite für die Land- und Forstwirtschaft?
- 2) Ist das Spektrum für ERP-(kredit)geförderte Projekte ausreichend?
- 3) Glauben Sie, reichen die der Land- und Forstwirtschaft zugeteilten ERP-Mittel aus, um den bevorstehenden wirtschaftlichen Anforderungen im entsprechenden Maß gerecht zu werden?
- 4) Welche Möglichkeiten hat der Bundesminister für Finanzen, um hierfür mehr Geld zur Verfügung zu stellen?